

Albert Einstein Gymnasium Kaarst

Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

im Fach Musik

Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

Im Rahmen des Schulprogramms soll das Fach Musik wesentliche Beiträge hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und fachspezifischer Aufgaben leisten.

Handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit einbezogen. Zusätzlich zu dem regulären Musikunterricht sind die Ensembles primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und der Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musiklernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule zu leisten.

Unterrichtsstruktur im Fach Musik in der gymnasialen Oberstufe

Es wird in allen Jahrgangsstufen je ein Grundkurs angeboten.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen:

- Albert Einstein Singers, Stufe 7 bis Q 2
- Orchester, Stufe 7 bis Q 2
- Big Band, Stufe 7 bis Q 2
- Camerata, für Orchestereinsteiger

Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachkonferenz Musik besteht zum Zeitpunkt der Lehrpläneinführung aus drei Lehrern mit der Fakultät Musik, die sowohl im Vormittagsbereich als auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Der Fachkonferenzvorsitzende, der von einem Vertreter unterstützt wird, ist für die organisatorischen Belange in der Schule zuständig.

Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen zwei Musikräume, ein Musikvorbereitungsraum sowie ein Keyboardraum zur Verfügung. Außerdem werden gelegentlich Computer- und Medienräume genutzt. Konzerte finden in einem Forum mit Bühne sowie Sound- und Lichttechnik statt.

Lernumgebung heißt auch die Kontaktpflege zum kulturellen Leben der Region. So werden mit den Schülerinnen und Schülern regelmäßig Besuche von Konzerten sowie Opern- und Musicalaufführungen unternommen.

Konzerte

Seit Bestehen der Ensembles (s. o.) veranstaltet die Fachschaft Musik regelmäßig Konzerte im Albert Einstein Forum wie auch außerhalb des AEG. Darüber hinaus wirken die Musikgruppen je nach Bedarf bei schulischen Feiern (Sextanerbegrüßung, Preisverleihungen, Ehrungen, Sportfest, Verabschiedungen, Gottesdienste etc.) mit. Dabei treten die Ensembles separat oder in unterschiedlichen Kombinationen auf. So blickt das von Chor und Orchester veranstaltete „Offene Singen zum Advent“ auf eine über zwölfjährige Tradition zurück. Ebenso prägten die bislang 14 Musicalaufführungen das Leben der Schulgemeinde nicht unerheblich mit. Der seit 1995 gepflegte Austausch der Albert Einstein Singers zunächst mit dem Chor „Chante Joie“ dann mit dem „Ensemble Vocal de La Madeleine“ unterstützt die Partnerschaft zwischen Kaarst und La Madeleine (Frankreich) auf künstlerischer Ebene.

Musikalische Talente fördern: Musikwettbewerb des AEG

Zum Grundkonzept der musikalischen Erziehung am Albert Einstein Gymnasium gehört neben dem regulären Unterricht und der praktischen Arbeit in vier Ensembles auch die Förderung der musikalischen Elite unserer Schülerinnen und Schüler durch den in regelmäßigen Abständen stattfindenden Musikwettbewerb. Ziel dieser Veranstaltung ist keineswegs die Entdeckung eines „Superstars“, vielmehr der motivationale Impuls für Schülerinnen und Schüler, die eigene musikalische Aktivität durch klare Zielvorgaben zu intensivieren.

Als der Wettbewerb im Jahre 1987 ins Leben gerufen wurde, konnte keiner der Mitwirkenden ahnen, dass er zu einer so langlebigen Institution des Gymnasiums werden würde. Der besondere Dank des Fachbereichs Musik gilt hier dem Förderverein, der bisher für jeden Wettbewerb einen namhaften Betrag für die jungen musikalischen Talente stiftete. Dabei stellten sich Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen einer aus zwei professionell Musik betreibenden Eltern, zwei ebenfalls musikalisch aktiven ehemaligen Schülern und den Musiklehrern bestehenden Jury. Im Februar 2014 wurde der Wettbewerb zum 14. Male ausgetragen. Das Preisträgerkonzert im Albert Einstein Forum offenbarte in allen Altersstufen erneut beachtliche künstlerische Leistungen. Bedenkt man, dass der Wettbewerb im Zweijahresrhythmus stattfindet, kommt man immerhin auf die stolze Zahl von 27 Jahren.

Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase (EF)

Unterrichtsvorhaben I: Thema: Vom Einfall zum Werk

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik und formulieren Deutungsansätze und Hypothesen
- analysieren und interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Bedeutungen
- erfinden einfache musikalische Strukturen
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten
- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konvention

Zeitbedarf: 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben II: Thema: Aus Alt mach Neu

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck, Bedeutung und Wirkungen von Musik
- analysieren und interpretieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten, Bedeutungen sowie auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten
- entwickeln Gestaltungsideen und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Strukturen und Wirkungsabsichten in funktionsgebundener Musik
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten

Inhaltsfeld: Bedeutungen und Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen

Zeitbedarf: 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben III: Thema: Die Musik des Abendlandes – woher wir kommen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren und interpretieren musikalische Strukturen und Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive
- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Zeitbedarf: 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben IV: Thema: Instrumentale und vokale Musizierpraxis

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen verschiedener stilistischer Ausprägung und unterschiedlicher Ausdrucksgehalte
- erläutern und beurteilen ihre Gestaltungsergebnisse

Inhaltsfeld: Bedeutungen, Entwicklungen und Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

...

Zeitbedarf: 15 Stunden

Summe Einführungsphase: 90 Stunden

Ordnungssysteme für EF

1. Quartal (Vom Einfall zum Werk)

- Rhythmik: taktgebundene Rhythmen und Taktarten
- Melodik: diatonische, chromatische und pentatonische Skalen, Motiv und Motivverarbeitungen, Phrase, Halbsatz, Satz, Thema
- Harmonik: einfache Kadenz-Harmonik mit Hauptfunktionen T,S,D; Dreiklänge und Dreiklangsumkehrungen
- Dynamik / Artikulation: staccato – legato, Akzente,
- Tempo: Tempobezeichnungen, ritardando, accelerando
- Formaspekte: Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Periodenbildung, Liedformen
- Notationsformen: Standardnotation, graphische Notation

2. Quartal (Aus Alt mach Neu)

- Rhythmik: Taktarten, Synkopierungen, Komplementärrhythmik, ternäre Rhythmen
- Melodik: Motivverarbeitung, Thema, Blues-Leiter
- Harmonik: Orgelpunkt, Akkordsymbole, einfache Kadenz, Blues-Schema, Vierklänge
- Dynamik / Artikulation: staccato – legato, Übergänge
- Formaspekte: Liedformen, Rondoform, kontrapunktische Formen
- Notationsformen: Klaviernotation, einfache Partituren

3. Quartal (Musik des Abendlandes)

- Rhythmik: polyrhythmische Strukturen: Unterteilungsrhythmik, Komplementärrhythmik, Konfliktrhythmik
- Melodik: Schrittmelodik, Sprungmelodik, Dreiklangsmelodik
- Harmonik: erweiterte Kadenz, Nebendreiklänge, erweiterte Harmonik
- Dynamik / Artikulation: Terrassendynamik, Übergangsdynamik
- Formaspekte: polyphone Formen, Sonatenhauptsatzform, Liedformen, Reihungsformen, offene Formen
- Notationsformen: Klaviernotation, Partitur, graphische Notation

4. Quartal (Musizierpraxis)

s. o.

Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase 1 (Q 1)

Unterrichtsvorhaben I

Thema: Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel und interpretieren diese vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biographischer Kenntnisse
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache
- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftspolitischen und biographischen Kontext ein
- entwickeln und realisieren Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext
- erläutern ihre Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Zusammenhang
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Zeitbedarf: 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Musik zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck, Bedeutung und Sprachcharakter von Musik und formulieren Deutungsansätze und Hypothesen
- analysieren und interpretieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ästhetische Konzeptionen
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich künstlerischer Intentionen
- bearbeiten und erfinden musikalische Strukturen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und realisieren ihre Ergebnisse
- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung künstlerischer Ideen von Musik

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- ästhetische Konzeptionen von Musik

Zeitbedarf: 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Musik als Zugnis gesellschaftspolitischem Engagements

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik
- analysieren und interpretieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte
- bearbeiten Kompositionen, entwickeln Gestaltungsideen und realisieren und erläutern diese bezogen auf einen funktionalen Kontext
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen und beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf funktionale Intentionen
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Zusammenhängen

Zeitbedarf: 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Instrumentale und vokale Musizierpraxis

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen verschiedener stilistischer Ausprägung und unterschiedlicher Ausdrucksgehalte
- erläutern und beurteilen ihre Gestaltungsergebnisse

Inhaltsfeld: Bedeutungen, Entwicklungen und Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

...

Zeitbedarf: 15 Stunden

Summe Qualifikationsphase 1 (Q 1): 90 Stunden

Ordnungssysteme für Q 1

1. Quartal (Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter)
 - Melodik und Rhythmik: Motivstruktur und Themenbildung
 - Harmonik: Akkordbrechungen, Dur und Moll, Modulationen, Rückungen
 - Formaspekte: Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Periodenbildung, Liedformen, Sonatenhauptsatzform, Charakterstück
 - Notationsformen: Standardnotation, Partitur, Klaviernotation

2. Quartal (Musik zwischen Expressionismus und neuer Sachlichkeit)
 - Rhythmik: Synkopierungen, Komplementärrhythmik, Konfliktrhythmik, Hemiolen, freie Akzentsetzungen
 - Melodik: Motivverarbeitung, Chromatik, Patternbildung
 - Harmonik: tonale Zentren, Atonalität, Dodekaphonie
 - Formaspekte: Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie
 - Notationsformen: Klaviernotation, traditionelle Partituren

3. Quartal (Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements)
 - Rhythmik: polyrhythmische Strukturen, Metrik und Ametrik
 - Melodik: Musterbildung, off pitch-Phänomene
 - Harmonik: konventionelle und experimentelle Harmonik
 - Formaspekte: traditionelle Formen, polyphone Formen, offene Formen
 - Notationsformen: Klaviernotation, Partitur, graphische Notation

4. Quartal (Musizierpraxis)
 - s. o.

Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase 2 (Q 2)

Unterrichtsvorhaben I

Thema: Musikalische-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Umsetzung visueller Eindrücke in Musik

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Abiturvorbereitung

Grundsätze der Leistungsbewertung

- Quantität und Qualität (s. u.) der Mitarbeit in der Kompetenzbereichen Rezeption, Produktion und Reflexion
- Qualität der Mitarbeit: Reproduktion, Problemlösung, Transfer, Kreativität
- Hausaufgaben (Umfang, Regelmäßigkeit, Zuverlässigkeit)
- mündliche Prüfungen
- Referate
- Grad der Selbstständigkeit (freiwilliger Beitrag, Nachfrage)

Leistungsbewertung im Bereich „Klausuren“

- In der Einführungsphase wird laut Beschluss der Fachkonferenz pro Halbjahr eine Klausur geschrieben.
- Die Bewertung der Klausuren bezieht sich auf die inhaltliche Leistung und auf die Darstellungsleistung. Die Leistungsrückmeldung gibt darüber hinaus perspektivische Hinweise für die individuelle Leistungsentwicklung.
- In der Qualifikationsphase werden die drei für die Abiturprüfung relevanten Aufgabentypen mindestens einmal berücksichtigt.

Stand: 15. 06. 2015